

Oedema

Krankheitsursache: physiologischer Schaden

Schadbild

Symptome des Oedema sind vor allem an den Blattunterseiten zu sehen. Diese physiologische Störung zeigt sich zunächst als kleine, klare, wasserdurchsogen aussehende Flecken, die sehr zahlreich die Blätter bedecken können. Sie messen ca. 1,5 mm im Durchmesser. Trocknen die Oedema-Flecken ein, werden sie rötlich-braun. Oedema ist unansehnlich aber keine Gefahr für die Gesundheit der Pflanzen.



Symptome an Blattoberseiten

Foto: J. Hinrichs-Berger, LTZ Augustenberg

Schadensursache

Oedema tritt hauptsächlich dann auf, wenn die Raumtemperatur geringer ist als die Bodentemperatur und -feuchtigkeit und die rel. Luftfeuchtigkeit hoch ist. Geringe Transpirationsraten und eine Zunahme in der Aufnahme von Wasser durch die Wurzeln erhöhen den Zelldruck, so dass Epidermiszellen aufbrechen und innere Zellen sich vergrößern und hervortreten. Die inneren Zellen sterben in der Folge ab und verfärben sich gelb, braun bis braun-rostfarben. Es entsteht der Eindruck, als ob es sich um eine parasitäre Krankheit handeln würde.

Gegenmaßnahmen

So bewässern, damit der Boden/die Substrate nicht gesättigt nass bleiben. Förderung der Transpiration der Pflanzen hilft Oedema zu reduzieren.